

Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen - Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Archiv / Fotograf: LTV FMD, Uwe Glöckner

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen für den **Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau, Flussmeisterei Dörnthal, in 09526 Olbernhau OT Dörnthal** zum nächstmöglichen Termin einen

Wasserbauer (m/w/d) **Kennziffer B30.210/26**

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Durchführung von manuellen und maschinellen Unterhaltungsarbeiten an Fließgewässern und Deichen einschließlich dem Führen von Lkw, Zug- und Baumaschinen (Radlader, Bagger, Mäh-technik usw.). Die Wartung, Pflege und Überwachung der wasserwirtschaftlichen Anlagen und der Hochwasserschutzanlagen gehört ebenso zu den Aufgaben wie die operative Hochwasserabwehr an landeseigenen Anlagen.

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich des Wasserbaus oder eine vergleichbare Ausbildung vorzugsweise im Straßen- bzw. Tiefbau,
- Führerschein Klasse B, wünschenswert sind die Klassen C und CE oder die Bereitschaft zu deren Erwerb,
- Motorkettensägeschein, Freischneiderberechtigung,
- gesundheitliche Eignung für die Ausübung des o.g. Aufgabengebietes,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Rufbereitschaftsdiensten bei wasserwirtschaftlichen Extremsituationen,
- aktuelle Kenntnisse und Erfahrungen in der Bedienung und Wartung von Baumaschinen und Geräten,
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet Wasserbau ist wünschenswert,
- Zuverlässigkeit, hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, handwerkliches Geschick und eigenverantwortliches Handeln besonders in Extremsituationen.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung,
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen,
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung,

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien aller wichtigen Zeugnisse, Arbeitszeugnisse und sonstiger Befähigungsnachweise) unter der

Kennziffer B30.210/26

bis **25.10.2026** (Posteingang)

an die
**Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und
Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna**

bzw. per E-Mail an:
jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Holtzsch, Telefon 03501/796 402, gern zur Verfügung.

Sollten Sie bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sein, bitten wir Sie zusätzlich, Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen,
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, zusätzliche betriebliche Altersversorgung.

Die Stelle ist zunächst befristet zu besetzen. Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 5 des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.